

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Huppenheim.

37ter Jahrgang.

— № 61. —

3tes Quartal.

Natibor den 31. Juli 1839.

Il Banco lo, oder das Almosen des Künstlers.

Nach Amadeus de Saft.

Der größte Theil der Bevölkerung Mar: seille's war am 15. März 1735 auf den Beinen und strömte dem Hafen zu. Eine ernste, feierliche und rührende Ceremonie fand hier statt. Die Geistlichen von dem Orden des heiligen Mathurins kehrten von Algier, Tunis, Tripolis und Marokko heim und führten die Christenklaven mit sich, welche sie dort losgekauft hatten. Das Schiff, welches die frommen Väter und die befreiten Christen am Bord hatte, war am Abend vorher geankert und seine Ankunft sogleich signalisirt worden. Diese Nachricht hatte Freude in vielen Familien verbreitet, die unter jenen Unglücklichen, deren Ketten das Mitleid gebrochen, Freunde und Verwandte anzutreffen hofften.

Die Geistlichkeit sammtlicher Kirchen mit ihren Bannern und heiligen Gefäßen, der ganze Magistrat, der Gouverneur mit seinem Etage, der Bischof mit seinem ganzen Kapitel und die Truppen der Garnison begaben sich, von einer unermesslichen Menge begleitet, im feierlichen Zuge nach dem Hafen. Die Schiffe, welche auf der Rhede lagen, zogen, zum Zeichen der Freude, ihre Staatsflaggen auf, Artillerie:Salven donnerten von den Festungswerken der Stadt und feierliches Geläut erscholl von allen Thürmen.

Die frommen Väter landeten endlich mit ihren befreiten Gefangenen. Mehrere dieser Unglücklichen trugen noch deutliche Zeichen der Mißhandlungen, die sie erduldeten, an sich; sie warfen sich zur Erde und küßten den Boden Frankreichs, den sie nie mehr zu betreten gehofft, hatten; Andere riefen, vor Freude weinend, die Namen